

Pressemitteilung der FDP Siegburg

FDP: Damit die Siegburger Innenstadt attraktiv bleibt

Neue Konzepte für die Galeria

„Wir bedauern sehr, dass seit heute das endgültige Aus für die Galeria Kaufhof in Siegburg feststeht – in erster Linie natürlich für die betroffenen fast 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,“ sagt Tristan Roggendorf, Fraktionsvorsitzender der FDP Siegburg und Vorsitzender des Wirtschaftsförderungsausschuss.

Leider muss es jetzt sehr schnell um die Frage gehen, wie das Gebäude weiter genutzt wird, wenn die Galeria Kaufhof am 31. Januar 2024 endgültig ihre Türen schließt.

„Es ist wichtig, bald alternative Lösungen für die Nutzung zu finden,“ sagt Tristan Roggendorf: „Ansonsten droht ein jahrelanger Leerstand.“ Die negativen Auswirkungen liegen auf der Hand: Die Innenstadt verliert an Attraktivität, wodurch der Siegburger Einzelhandel insgesamt leidet.

Seit der ersten Insolvenz von Galeria Karstadt Kaufhof 2020 war klar: Auch Siegburg könnte von den Filialschließungen Schließung betroffen sein. „Bis heute haben wir das Beste gehofft, uns aber auf das Schlimmste – die endgültige Schließung – vorbereitet“ sagt Tristan Roggendorf: „Deshalb haben wir uns schon in den letzten Jahren angesehen, welche Konzepte es in anderen Städten für die weitere Nutzung gibt.“ ([siehe Pressemitteilung der FDP Siegburg vom 14.03.2023](#)):

Einen Investor zu finden, der Galeria als klassisches Kaufhaus weiterbetreibt, ist eher unwahrscheinlich. Aber in anderen Städten gibt es bereits Konzepte, die auch für Siegburg infrage kämen. Meistens wird eine Mischnutzung angestrebt: mit Handel und Gastronomie im Erdgeschoss und im ersten Stock – mit Wohnungen, Pflegeeinrichtungen oder Fitnessstudios in den oberen

Etagen.

„Wichtig ist, eine belebte und attraktive Innenstadt zu erhalten,“ betont Tristan Roggendorf: „Deshalb sollten wir parteiübergreifend nach der besten Lösung für Siegburg suchen. Denkverbote darf es nicht geben.“ Hier sind durchaus auch zusätzliche, kreative Ansätze gefragt, die besser zu Siegburg passen als die Modelle in anderen Städten. So könnten auch kulturelle Angebote oder Initiativen der Jugendarbeit künftig Teile des Gebäudes nutzen, damit es weiterhin viele Menschen in die Siegburger Innenstadt zieht.

Die letztliche Entscheidung für zukünftige Nutzung der Galeria Kaufhof wird aber vom Vermieter getroffen.